

Jennifer Hardy

Inhaltsverzeichnis

- [1 Biographie](#)
 - [1.1 Kindheit und Jugend](#)
 - [1.2 Studium und Beruf](#)
 - [1.3 Trennung und Beitritt in die Sternenflotte](#)
- [2 Persönliches](#)
 - [2.1 Private Bindungen](#)
 - [2.2 Charakter](#)
 - [2.3 Hobbies](#)



Jennifer Hardy (Mensch) kehrt zur Mannschaft an Bord der USS Blind Guardian NCC-83112 und London, Erde. Sie ist in der Wissenschaftsabteilung unter Lieutenant

Jennifer Hardy

Charakter Nicht-Spielercharakter

Beschränkung [L'Ahri](#)

Biografische Informationen

Geburtsort [Erde](#), London

Geburtstag 08.09.2370

Eltern Richard und Tally Watts

Geschwister keine

Familienstand geschieden

Fachgebiet(e) Geologie

Physische Beschreibung

Spezies [Mensch](#)

Geschlecht weiblich

Größe 1,73 m

Gewicht 62 kg

Haarfarbe blond

Augenfarbe braun

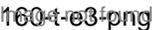
Politische Informationen

Zugehörigkeit Sternenflotte

Stationierung [USS Aurora NCC-81337](#)

Posten Wissenschaftlicher Assistent

Dienstnummer MH-2396-26885

Rang  or type unknown

1 Biographie

1.1 Kindheit und Jugend

Jennifer wurde als einzige Tochter des Juweliers Richard Watts und seiner Frau Tally Watts in London geboren. Stolz auf seine Tochter, wie er war, ließ Richard Watts sie schon in jungen Jahren bei seiner Arbeit und dem Fertigen von Schmuckstücke zusehen. Anfangs noch sehr begeistert von dem Handwerk ihres Vaters, begann sie in ihrer Jugend schließlich das Interesse eher für die Herkunft von Edelsteinen und der im Juweliershandwerk verwendeten anderen Materialien zu entwickeln.

1.2 Studium und Beruf

Jennifer studierte Geologiewissenschaften an der Universität in London. Während ihres Studiums lernte sie Mitchum Hardy kennen. Hardy war zwei Jahre über ihr und arbeitete bereits an seiner Promotion, als die beiden sich kennen lernten. Jennifer wurde im Rahmen ihrer Masterarbeit seine Assistentin und so ließ die gemeinsame Arbeit beide enger zusammenrücken. Ein Jahr nach ihrem Abschluss an der Universität von London heiratete sie Mitchum Hardy. Sie wurde seine Assistentin und folgte ihm, wohin ihn seine Forschungsarbeiten auch führten. Doch im Laufe der Zeit zeigte sich, dass das Vorgesetzten – Assistenten – Verhältnis zwischen den beiden Eheleuten der Beziehung nicht gut tat und es entstanden mehr und mehr Spannungen, die letztendlich auch die Arbeit beeinflussten.

1.3 Trennung und Beitritt in die Sternenflotte

Nach fünf Jahren Ehe reichte Jennifer schließlich die Scheidung ein und beschloss sich der Sternenflotte anzuschließen. Der Entschluss, sich der Sternenflotte anzuschließen hatte zwei wichtige Gründe, zum einen würde es ihrem Entdeckergeist gerecht werden und ihr die Möglichkeit bieten auch außerhalb der bekannten Welten Neues zu entdecken und zum anderen konnte sie durch den Beitritt in die Sternenflotte verhindern, zukünftig mit Mitchum zusammen arbeiten zu müssen. Und sollte es doch vorkommen, so bot ihr die Sternenflotte diese Begegnung auf eine sachliche Ebene zu beschränken.

Eine Offizierslaufbahn kam für Jennifer nicht in Frage. Nicht weil sie die nötigen Qualifikationen nicht hätte, sondern weil sie keinen Wert auf eine Führungsposition legt. Sie möchte sich nicht um Personalangelegenheiten kümmern müssen, sondern ihrer Arbeit nachgehen, weshalb für sie ein Karriere als Mannschaftsdienstgrad vollkommen ausreichend erschien.

2 Persönliches

2.1 Private Bindungen

Zu ihren Eltern pflegt sie sehr gerne regelmäßigen Kontakt. In Zeiten in denen persönliche Gespräche nicht möglich sind, versucht sie trotzdem einmal im Monat einen Brief an ihre Eltern zu verfassen.

Den Kontakt zu ihrem geschiedenen Ehemann Mitchum Hardy hat Jennifer vollständig abgebrochen.

Im Umgang mit ihren Kollegen ist sie sehr zuvorkommend und freundlich, im Privaten allerdings eher zurückhaltend und distanziert.

2.2 Charakter

Jennifer ist gewissenhaft und hat eine Vorliebe fürs Detail. Teamwork steht für sie an erster Stelle, was auch während ihrer Arbeit vor der Sternenflotte sehr wichtig war.

2.3 Hobbies

Die Malerei zählt zu ihren beliebtesten Hobbies bei derer sie sich voll und ganz entspannen kann. Ihre Bilder zeigen meist sehr schlichte Objekte und Szenarien, die bei genauerem Hinsehen, einen sehr hohen Detailreichtum aufweisen.

Als sportlichen Ausgleich zu ihrer meist eher trockenen Laborarbeit spielt sie sehr gerne Fußball und hatte sich schon während ihrer Schulzeit einer Mädchenmannschaft angeschlossen. Bei diesem Ballsport kann sie die ganze Energie, die sie bei ihrer sonstigen Arbeit eher in Zaum halten muss, voll und ganz raus lassen.